

## Kapitel 10 Yunus (Jona) (Teil 1 von 2)

**Beschreibung:** Die erste Hälfte dieses Kapitels enthält eine Einladung, eine Ermahnung und eine Warnung. Gott ist Einer und Er hat die Kontrolle. Dieses Leben ist kurz und das Jenseits ist ewig.

von Aisha Stacey (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 17 Jul 2017 - Zuletzt verändert am 17 Jul 2017

Kategorie: [Artikel](#) > [Der Heilige Quran](#) > [Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

### Einleitung

Das 10. Kapitel des Qur'an mit dem Titel Jona wurde in Mekka offenbart. Es erhält seine Überschrift wegen des Bezugs auf den Propheten Jona im 98. Vers, und konzentriert sich in erster Linie auf die Einheit Gottes. Dieses Kapitel betont die Macht Gottes und Seinen Zorn auf diejenigen, die konstant die Wahrheit Seiner Offenbarungen und Zeichen leugnen. Der Prophet Muhammad wird aufgefordert, geduldig zu sein und sich bewusst zu sein, dass er die Leute nicht zum Glauben zwingen kann.



### Verse 1 - 10 Ein Buch der Weisheit

Dies sind die Verse eines weisen Buches, sagt Gott. Es ist ein Buch voller Weisheit, das die Entscheidung zu allen Angelegenheiten enthält. Warum nennen die Menschen dann den Warner, der unter ihnen ausgewählt wurde, einen Zauberer? Gott ist der Eine, der alles im Himmel und auf Erden in sechs Zeitperioden (Tage ist das Wort, das hier verwendet wird, aber es ist nicht die 24-Stunden-Periode, die wir darunter verstehen). Dann hat Er Sich über den Thron erhoben, beaufsichtigt und überblickt alles, das unter Ihm ist. Wenn sie Ihn anbeten, werden die Gläubigen belohnt, die jedoch, die es ablehnen, werden die Strafe kosten. Seine Zeichen sind überall im gesamten Universum, und sie sind nicht ohne Grund dort. Diejenigen, die glauben, verstehen. Manche beachten die Zeichen nicht, doch ihr ewiger Aufenthaltsort wird das Feuer sein. Diejenigen allerdings, die durch ihren Glauben gerettet sind, werden Gott lobpreisen.

### Verse 11 - 20 Wer ist der Schlimmste?

Wenn Gott die Strafe für diejenigen, die sie verdient haben, beschleunigen will, dann ist ihr weltliches Leben vorbei, doch das ist nicht Seine Art. Anstatt dessen lässt Er die Übeltäter blind in ihrer Unwissenheit wandeln. Wenn jemand in Not ist, ruft er zu Gott, doch wenn Gott die Heimsuchung von ihm nimmt, kehrt er zum Unglauben wieder zurück, als hätte er nie zu Gott gerufen. Ganze Generationen sind wegen des Bösen, das sie getan haben, zerstört worden. Die Gesandten kamen, doch sie wurden ignoriert und

beschimpft. Gott beobachtet die aufeinander folgenden Generationen.

Wenn der Qur'an denen, die keine Hoffnung darauf hegen, Gott zu begegnen, rezitiert wird, verlangen sie vom Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden sei auf ihm, einen anderen oder veränderten Qur'an zu bringen. Gott teilt dem Propheten Muhammad mit, ihnen zu sagen, dass er nicht berechtigt ist, ihn zu ändern. Er (der Prophet Muhammad) bringt nur, was ihm offenbart worden ist und auch er fürchtet die Abrechnung. Gott fragt, wer ist schlimmer als derjenige, der eine Lüge gegen Gott erdichtet oder Seine Zeichen leugnet!? Übeltäter werden nie gedeihen. Sie beten andere Dinge als Gott an, die ihnen weder schaden noch nützen können. Gott steht weit über dem, was sie Ihm beigegeben. Einst war die Menschheit eine Nation gewesen, doch sie stritten sich. Gott kennt die Verborgenen, also wartet darauf, dass sie enthüllt wird.

## **Verse 21 - 30 Gott lädt euch zum Paradies ein**

Menschen rufen Gott an, wenn sie leiden, doch sie planen und handeln gegen Ihn, wenn es ihnen wieder gut geht. Wenn sie zu Gott zurück gebracht werden, wird Er ihnen das Ergebnis ihrer Planungen mitteilen. Menschen denken, sie haben einige Macht über das Leben in dieser Welt, doch es ist der Erlass Gottes, der geschehen wird. Die Zeichen sind dort für diejenigen, die sich entschließen nachzudenken. Gott lädt jeden zum Haus des Friedens (Paradies) ein und leitet wen Er will auf dem geraden Weg. Diejenigen, die Gutes tun, werden eine gute Belohnung erhalten; sie sind die Gefährten des Paradieses. Und diejenigen, die Böses tun, werden einen schlimmen Ausgang im Feuer finden. Am Tag des Gerichts werden diejenigen, die andere als Gott angebetet haben, herausfinden, dass ihre falschen Gottheiten jegliches Wissen von ihrer Anbetung und ihrem Verhalten leugnen. Einige wissen gar nicht, dass sie angebetet werden, und diejenigen, die davon wissen, werden lügen und es leugnen.

## **Verse 31 - 40 Wer wird glauben?**

Gott wendet sich an die Ungläubigen und fragt sie, wer versorgt euch, wer erlaubt euch, zu sehen und zu hören, wer bringt das Lebende aus dem Toten hervor und wer regelt jede Sache? Sie antworten Gott, aber achten sie auch darauf? Gott ist es, der Leben gibt, der Eine, der die Schöpfung beenden kann, und dann alle wieder zurück bringen kann. Kann das irgendeiner von euren Partnern? Nein, das können sie nicht. Was ist mit diesen Menschen? Der Eine, der zur Wahrheit leitet, ist es mehr wert, dass man Ihm folgt, als diejenigen, die es nicht tun.

Gott ist Allwissend und es ist nicht möglich, dass dieser Qur'an von irgendeinem anderen als Gott produziert wurde. Er ist eine Bestätigung dessen, was vor ihm gekommen war. Wenn Menschen behaupten, der Prophet Muhammad habe den Qur'an erfunden, dann bitte sie, ein Kapitel wie seines hervorzubringen. Sie können die Wahrheit nicht erfassen, denn sie haben nicht gesehen, wie sich seine Prophezeiungen erfüllen. Der Qur'an bedeutet für die Gläubigen das Ende des Wartens. Einige werden glauben, aber andere werden nicht glauben. Gott weiß, wer die Korruption verursacht.

## Verse 41 - 56 Verlierer im Jenseits

Gott sagt dem Propheten Muhammad, was er sagen sollte, wenn sie ihn leugnen - "Für mich zählen meine Taten und für euch zählen eure Taten. Ihr seid abgetrennt von dem, was ich tue und ich bin abgetrennt von dem, was ihr tut." Es gibt einige, die zuhören, aber Muhammad kann nicht die Tauben hören lassen, es gibt einige, die sehen, aber er kann nicht die Blinden sehen lassen. Gott tut den Menschen kein Unrecht, aber sie tun sich selbst Unrecht.

Am Tag des Gerichts werden die Menschen sich fühlen, als wären sie nur für eine Stunde oder weniger auf dieser Welt gewesen, und sie werden einander erkennen. Diejenigen, die diese Treffen geleugnet haben, werden die Verlierer sein. Alle werden zu Gott zurück kehren und dies wird geschehen, ob der Prophet Muhammad die Strafe sehen wird oder nicht. Für jede Nation gibt es einen Gesandten und es wird keine Ungerechtigkeit geben. Es gibt für jede Gemeinschaft eine fest abgemachte Zeit und wenn die kommt, kann sie weder hinausgezögert noch beschleunigt werden.

Am Tag des Gerichts gibt es für die Ungläubigen keinen Ausweg. Sie haben ihn so lange geleugnet, werden sie daran glauben, wenn er über sie kommt? Ihnen wird gesagt werden, sie sollen die Strafe kosten, das Versprechen Gottes ist wahr. Er gibt Leben und verursacht den Tod. Zu Ihm werden wir alle zurück kehren.

## Kapitel Yunus (Jona) (Teil 2 von 2)

### **Beschreibung:**

von Aisha Stacey (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 24 Jul 2017 - Zuletzt verändert am 24 Jul 2017

Kategorie: [Artikel](#) > [Der Heilige Quran](#) > [Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

---

10901

Aufmerksamkeit wird auf Ignoranz und Abweichung und deren Konsequenzen gelenkt. Die Leute werden davor gewarnt, sich wie die vergangenen Völker zu verhalten, die zerstört wurden.

## Verse 57 - 60 Rechtleitung ist gekommen

Die Anweisungen Gottes sind der Menschheit gegeben worden; sie sind eine Gnade, eine Heilung und eine Rechtleitung. Sag ihnen, Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, dass diese Dinge ein Segen sind und besser für die Menschen als alle Reichtümer dieser Welt, die sie versuchen anzuhäufen. Sag ihnen, sie sollen über die Versorgung nachdenken, die von Gott herab gesandt wird. Er hat einige erlaubt und einige nicht, warum also verändern manche Menschen die Regeln und versuchen, das Verbotene für erlaubt zu erklären? Hat Gott dazu die Erlaubnis gegeben oder erfindet ihr eine Lüge über Gott? Wie wird dies am Tag des Gerichts behandelt werden? Denke nach. Gott ist voller Gnade für die Menschheit, aber die meisten Menschen sind undankbar.



## **Verse 61 - 67 Gott ist über alles Zeuge**

Egal, womit sich die Menschen beschäftigen, vom Qur'an lesen bis zu weltlichen Dingen, Gott ist dessen Zeuge und alles, das Große und das Kleine, wird in einem Buch berichtet. Nicht einmal ein Krümel, das Gewicht eines Staubkorns, entgeht dem Wissen Gottes, und es wird in einem deutlichen Bericht festgehalten. Für diejenigen, die glauben und Gott fürchten, gibt es keinen Grund zur Sorge; sie werden sowohl in dieser Welt als auch im Jenseits gute Nachrichten erhalten. Gott sagt dem Propheten Muhammad, er soll sich von den Aussagen der Ungläubigen nicht betrüben lassen. Gott ist der Allmächtige, Allhörende und Allwissende. Alles in den Himmeln und auf Erden gehört Ihm. Diejenigen, die andere als Gott anrufen, folgen bloß Mutmaßungen und Lügen. Gott hat den Tag und die Nacht gemacht, und dies ist sicherlich ein Zeichen für diejenigen, die auf die Botschaft hören.

## **Verse 68 - 70 Die Konsequenz, wenn man über Gott lügt**

Einige Leute sagen, Gott habe einen Sohn. Er ist frei von jeglichen Bedürfnissen, der Herr der Himmel und der Erde. Sie haben keine Befugnis, eine derartige Behauptung zu machen, warum erfinden sie Lügen über Gott? Diejenigen, die über Gott lügen, werden nicht erfolgreich sein, sie mögen einige kurze Freuden in dieser Welt haben, aber im Jenseits werden sie eine harte Strafe erfahren.

## **Verse 71 - 86 Geschichten aus der Vergangenheit**

Erzähle den Leuten die Geschichte von Noah. Er sprach zu seinem Volk: "Wenn meine Anwesenheit unter euch euch zu sehr an das, von den Zeichen und Warnungen Gottes erinnert, von denen ihr nichts hören wollt, dann tut, was ihr wollt. Aber macht es klar und deutlich. Bedenkt, dass ich keinen Lohn von euch verlangt habe, meine Belohnung kommt von Gott allein. Ich bin einer von denen, denen befohlen wurde, Gott allein anzubeten." Sie hörten nicht, sie wiesen Noah zurück. Gott errettete ihn und alle, die mit ihm auf dem Schiff waren. Diejenigen, die die Zeichen leugneten, wurden ertränkt.

Dann sandte Gott andere, jeden zu seinem eigenen Volk. Sie kamen mit deutlichen Beweisen, doch die nachfolgenden Generationen waren hartnäckig in ihrem Unglauben. Moses und Aaron wurden zu Pharaos und seinem Volk gesandt, doch sie verhielten sich arrogant ihnen und ihrer Botschaft gegenüber. Moses sagte: "Denkt ihr, ich bringe euch Zauberei; denn Zauberer werden niemals Erfolg haben." Hochmütig ließ Pharaos alle Zauberer im Land rufen, und Moses zeigte die Nutzlosigkeit ihrer Zauberei. Gott läßt das Werk der Unheilstifter nicht gedeihen.

Niemand glaubte Moses außer einigen Jungen von seinem eigenen Volk; die meisten Menschen hatten zuviel Angst vor Pharaos Regime. Moses rief die Gläubigen dazu auf, ihr Vertrauen in Gott zu setzen und betete zu Ihm und bat um Befreiung von den Händen der ungerechten Volkes.

## **Verse 87 - 95 Errettung**

Gott offenbarte Moses und Aaron, dass sie ihr Volk nach Ägypten bringen sollten, wo sie ihre Häuser bauten und das Gebet verrichteten. Moses betete dann, dass der Reichtum und der Glanz von Pharaos Volk von ihnen genommen wird. Lösche ihren Reichtum aus und verhärtete ihre Herzen, bat er. Gott versprach, dass dieses Gebet erhört werde und riet Moses, standhaft zu bleiben. Da führte Moses sein Volk durch das Meer; Pharaos und seine Soldaten verfolgten sie, bis sie ertranken.

In der allerletzten Minute sagte Pharaos, er glaube an den Gott von Moses, und er unterwerfe sich Ihm. Gott antwortete: "Erst jetzt?" Gott bewahrte seinen Körper, aber nicht sein Leben, damit er ein Zeichen bleibt für diejenigen, die nach ihm kommen. Viele Menschen verfehlen immer noch, den Zeichen Beachtung zu schenken. Das Volk von Moses siedelte an einem guten Ort und wurde mit den Dingen versorgt, die man für ein gutes Leben braucht. Sie stritten nicht, bis das Wissen zu ihnen gekommen war, doch am Tag des Gerichts wird Gott über die Dinge entscheiden, über die sie sich nicht einig wurden. Der Prophet Muhammad besaß völlige Sicherheit in dem, was ihn offenbart wurde. Selbst wenn die Leute der Schrift deinem Ruf keine Beachtung schenken, findest du doch in ihrem Buch Beweise.

## **Verse 96 - 103 Erzwungene Konvertierung ist verboten**

Es gibt viele, deren Herzen und Augen durch die Liebe zu dieser Welt versiegelt wurden. Sie können die Zeichen vor ihren Gesichtern nicht erkennen. Sie werden nicht glauben. Keine Stadt hat jemals die Geißel erfahren und dann geglaubt, mit Ausnahme des Volkes von Jona. Als sie glaubten, wurde die Strafe von ihnen abgewandt, und sie hatten Versorgung für eine bestimmte Zeit. Wenn Gott es gewollt hätte, hätten alle Menschen auf Erden geglaubt. Der Prophet Muhammad wurde gefragt, ob er die Menschen zwingen würde zu glauben. Der Glaube kommt nur durch den Willen Gottes und Er demütigt diejenigen, die nicht ihren gesunden Menschenverstand benutzen. Weise die Menschen auf die Zeichen im Himmel und auf Erden hin, doch diejenigen, die nicht glauben werden, wird kein Zeichen überzeugen. Gott stellt die Frage: "Worauf wartet ihr?" Am Ende wird Gott die Gesandten und die Gläubigen erretten, das ist der

Weg Gottes und Er sagt, dass es nur rechtens ist, dass Er diejenigen rettet, die glauben.

## **Verse 104 - 109 Die Rechtleitung ist gekommen, also wählt**

Dem Propheten Muhammad wurde von Gott befohlen, zu sagen: "Leute, zweifelt an meiner Religion, wenn ihr wollt, ich werde niemals diejenigen anbeten, die ihr anstelle Gottes anbetet, aber ich bete zu Gott, Der euch sterben lässt und mir wurde befohlen, ein Gläubiger zu sein." Ihm wurde desweiteren befohlen, sich der Religion zu widmen, und nicht zu denen zu gehören, die Gott andere beigesellen. Gott sagt, ihr werdet keine anderen anbeten, denn sie können euch weder nutzen noch schaden, und wenn ihr dies tut, werdet ihr sicher zu den Verlierern gehören. Wenn Gott euch mit einem Schicksalsschlag trifft, kein keiner es abwenden außer Ihm; und wenn Er euch eine Gunst erweist, kann keiner Seine Gabe zurück halten. Er gewährt sie, wem Er will; Er ist der Vergebende, der Gnädige.

Dem Propheten Muhammad wird außerdem geboten, den Menschen zu sagen, dass die Wahrheit gekommen ist. Wer sich aussucht, dem rechten Weg zu folgen, der tut dies zu seinem eigenen Nutzen, und wer abirrt, der tut dies auf eigenes Risiko. Ich (Muhammad) bin nicht über euch gesetzt, um die Rechtleitung aufzuzwingen. Gott gebietet dem Propheten Muhammad, dem zu folgen, was ihm offenbart wurde und geduldig zu sein, bis Gott richtet. Er ist der beste der Richter.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/10896/viewall/>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.